

LUZERN | Der Detaillistenverband Kanton Luzern DVL unternahm eine Brunchfahrt auf dem Vierwaldstättersee-Schiff «Europa»

## Zeichen der Stärke und des Zusammenhalts

Der Detaillistenverband Kanton Luzern DVL besteht seit 1903, und als branchenübergreifende Dachorganisation vertritt er die Interessen der KMU-Detaillisten im Kanton Luzern bei Behörden, Politik und Wirtschaft. Der Verband, der von Heinz Bossert mit viel Herzblut präsidiert wird, unterstützt seine Mitglieder bei der Umsetzung von gemeinsamen Geschäfts- und Marketingideen. Am vorletzten Sonntag hatte der DVL seine Mitglieder zu einer gemeinsamen Brunchfahrt auf dem Vierwaldstättersee eingeladen. Rund 200 Personen konnte der DVL-Präsident am Sonntagmorgen auf dem Vierwaldstättersee-Schiff «Europa» zum gemütlichen Anlass begrüßen.

Wie Heinz Bossert bei seinen Begrüßungsworten sagte, stand der Anlass unter dem Spirit «Das Persönliche schreiben wir uns auf die Fahne». Mit der Einladung zum Brunch zolle der Verband seinen Mitgliedern gegenüber Dank, Respekt und Verbundenheit, so Heinz Bossert. Er hob auch die «konstanten und grossartigen Leistungen» der KMU-Detaillisten im hart umkämpften Detailhandelsmarkt hervor, die sehr bemerkenswert seien und Höchstnoten verdienten.

Der Anlass diene auch dem Austausch der KMU-Detaillisten untereinander, die im heute hart umkämpften Markt vor grossen Herausforderungen stehen. Es gelte für sie nicht, die Grossen zu bekämpfen, so ein Brunch-Teilnehmer, sondern wichtig sei für die KMU-Detaillisten, die eigenen Chancen zu erkennen und zu nutzen. «Wenn diese Chancen gemeinsam genutzt werden, so sind wir unschlagbar», so der Detaillist. Genau dieser gemeinsame Auftritt im Markt wird vom Detaillistenverband Kanton Luzern DVL mit dem neuen gemeinsamen Auftritt gezielt unterstützt. Mit dem Brunch auf dem Vierwaldstättersee wollte die Verbandsleitung auch den direkten Kontakt zu seinen Mitgliedern verstärken, man wollte sich

sehen, sich hören und auch einmal im direkten Gespräch spüren, wo der Schuh drückt. Nach innen und nach aussen soll der Anlass zeigen, dass der KMU-Detailhandel existiert und in all seinen Facetten lebt.

### Gemütliche sorgenfreie Stunden

Wirklich gemütliche und sorgenfreie Stunden hatte der DVL für seine Mitglieder organisiert. Die am Brunch Teilnehmenden wurden auf dem Schiff musikalisch vom «Swiss Made Pocket Orchestra» willkommen geheissen. Während der zweieinhalbstündigen Fahrt auf dem tiefblauen See wurden die Gäste von der Schiffscrew kulinarisch aufs Beste verwöhnt. Es fehlte wirklich an nichts und es herrschte eine tolle Stimmung. Alle Teilnehmenden konnten für einmal die täglichen Verpflichtungen und den Alltag hinter sich lassen und die Brunchfahrt, ohne Traktandenliste und Ansprachen, voll geniessen.

Beim Verlassen der «Europa» konnte jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer, dank dem Goodwill von Geschäftspartnern, ein Treuegeschenk überreicht werden, das in nächster Zeit an das gemütliche Zusammensein erinnern wird. Ermöglicht haben dieses grosszügige Präsent, das von den DVL-Verantwortlichen und deren Botschafterin Hedy Lang-Iten, Ermensee, überreicht wurde, folgende Firmen: Trisa AG Triengen, Ramseier Suisse AG Sursee, Hug AG Malzers, Rausch AG Kreuzlingen, Unilever Schweiz GmbH Thayngen und Burnus AG Solothurn.

**Kundengeschenk im Wert von 40000 Franken** Eine Facette des aktiven und erfolgreichen Unternehmertums zeigt auch die Zusammenarbeit des Verbandes mit der Firma Bergamont Bicycles und dem Velohändler Pius Achermann in Beromünster. Dank deren Sponsorung-Unterstützung kann der Verband bis Ende September zehn E-Bikes im



DVL-Kapitän Heinz Bossert mit SGV-Kapitän Franz Mathis.

FOTOS: ZVG



Die Brunch-Teilnehmer kreuzten während zweieinhalb Stunden auf dem See.

Gesamtwert von 40000 Franken unter der Kundschaft des KMU-Detailhandels verlosen. An dem vom Detaillistenverband Kanton Luzern DVL bestens organisierten Anlass war deutlich

zu spüren, dass die Luzerner Detaillisten aktiv, innovativ und kreativ sind und es auch verstehen, die Geselligkeit und das Gemütliche untereinander zu pflegen.

WILLI RÖLLI

### RICKENBACH

## Die Kiesgrube als Lernort

Was ist für Kinder spannender als Anschauungsunterricht in der Natur? Die Sebastian Müller AG mit Sitz in Rickenbach hat zusammen mit dem Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (FSKB) ein praktisches Lehrmittel für das Fach Mensch und Umwelt entwickelt. Der Outdoor-Koffer, der interessierten Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt wird, gibt den Lernenden die Möglichkeit, in Kiesgruben beheimatete Tiere – vor allem Amphibien und Insekten – aus unmittelbarer Nähe zu betrachten, wenig bekannte Pflanzenarten zu bestimmen und den dynamischen Kreislauf einer Kiesgrube kennenzulernen.

### Acht Unterrichtsideen integriert

Zudem enthält der Outdoor-Koffer acht Unterrichtsideen für das Fach Mensch und Umwelt, die den Lehrpersonen die Arbeit erleichtern sollen. Die Schule Rickenbach hat in der renaturierten Kiesgrube Buttenberg bereits vom neuen Lehrmittel Gebrauch gemacht. **DS**



Schulunterricht in der Kiesgrube: Die Rickenbacher Dritt- und Viertklässler profitierten bereits vom Outdoor-Koffer der Sebastian Müller AG. **APIMEDIA**



Die Weindegustation traf auf grossen Anklang.

FOTOS: INES HÄFLIGER

SURSEE | Aktionstage von «Baumeler Getränke» waren ein voller Erfolg

## Auf 40 weitere Jahre

Im Jahre 1975 verwirklichten Hedy und Josef Baumeler ihren Traum und gründeten in St. Erhard «Baumeler Getränke». Mittlerweile sind 40 Jahre verflossen. Das Geschäft befindet sich nun in den Händen des Sohnes und seiner Frau, Regina und Peter Baumeler setzen aber immer noch auf ein lokales Angebot und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis. Der Kunde hat freie Wahl zwischen dem Party-service, Heimlieferdienst und dem Direktverkauf in Sursee. Eine fachkundige Beratung ist immer inbegriffen. Das Angebot von «Baumeler Getränke» setzt eher im tieferen Preissegment an.

Nur selten verirre sich ein Weinkenner zu ihnen, so Peter Baumeler schmunzelnd. Doch wenn es nicht der Preis ist, was hebt dann «Baumeler Getränke» von der riesigen Konkurrenz ab? Baumeler meint: «Unser Service macht uns einzigartig. Bei uns

kann man zum Beispiel direkt mit dem Auto vors Geschäft fahren und muss die Getränke nicht weit herumschleppen.»

Die Kundenfreundlichkeit von «Baumeler Getränke» spiegelte sich auch an den Aktionstagen wider. In deren Rahmen profitierte man am Pfingstwochenende von lukrativen Rabatten, und bei der Weindegustation kam so ziemlich jeder auf seine Kosten. Sich auf einen Wein zu einigen, war aber nicht die leichteste Aufgabe. Was dem einen mundete, widerstrebt nicht selten dem anderen.

Regina und Peter Baumeler waren im Gegensatz zu ihrer Kundschaft einer Meinung: «Wir sind total überwältigt und überrascht von dem grossen Andrang.» Auf solch einen Erfolg kann man eigentlich nur anstossen – natürlich mit einem Gläschen Wein.

INES HÄFLIGER



Die Geschäftsinhaber Regina und Peter Baumeler zeigten sich sehr glücklich über den Besucheraufmarsch.

### LUZERN

## Dividende von elf Franken pro Aktie

Die Generalversammlung der Luzerner Kantonalbank (LUKB) hat erneut mit einer grossen Anzahl Aktionärinnen und Aktionären stattgefunden: Gut 4000 waren anwesend. Sie stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrates zu. Zudem hiesien sie die Dividende von elf Franken brutto pro Aktie gut, bestätigten alle zur Wiederwahl angetretenen Verwaltungsratsmitglieder und wählten neu Prof. Dr. Andreas Dietrich in das Gremium.

«Im Geschäftsjahr 2014 hat die LUKB das geschafft, was man sich als Firma wünscht: Die Erträge sind gestiegen und die Kosten sind gesunken bei steigendem Geschäftsvolumen.» So fasste Verwaltungsratspräsident Mark Bachmann das vergangene Jahr zusammen, das die LUKB trotz zahlreicher Herausforderungen erfolgreich bewältigt hat. Die Aktionärinnen und Aktionäre der LUKB freuten sich über den positiven Geschäftsverlauf ihrer Bank und stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrates mit grosser Mehrheit zu. Dabei genehmigten sie unter anderem die Dividende von elf Franken brutto pro Namenaktie.

### 70 Millionen Franken für den Kanton

Vom strategischen Ausschüttungsziel der LUKB, langfristig rund 50 Prozent des Gewinns an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten, profitiert wiederum auch der Kanton Luzern: Mit der Dividende (57,5 Millionen Franken), der Abgeltung der Staatsgarantie (6,5 Millionen Franken) sowie den Kantonssteuern (6 Millionen Franken) erhält der Hauptaktionär erneut rund 70 Millionen Franken von der LUKB. Hinzu kommen die Gemeindesteuern von rund acht Millionen Franken sowie das Substrat, das durch die meist im Kanton Luzern wohnhaften LUKB-Mitarbeitenden generiert wird.

Die Generalversammlung bestätigte bei den jährlich stattfindenden Verwaltungsratswahlen alle zur Wiederwahl angetretenen VR-Mitglieder: Verwaltungsratspräsident Mark Bachmann sowie Josef Felder, Adrian Gut, Prof. Dr. Christoph Lengwiler, Max Pfister, Doris Russi Schurter und Dr. Martha Scheiber. Als Ersatz für Reto Sieber, der sich nicht mehr zu Wiederwahl stellte, wählte die Generalversammlung Prof. Dr. Andreas Dietrich. Er arbeitet als Professor für Banking und Finance und als Leiter des Kompetenzzentrums «Financial Services Management» am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern – Wirtschaft.

### Stärkung der Aktionärsrechte vollzogen

Die LUKB hat bereits an der GV 2014 die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen («Minder-Initiative») eingeleitet und die Aktionärsrechte gestärkt. An der GV 2015 konnten die Aktionärinnen und Aktionäre deshalb erstmals verbindlich über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates (Wahlperiode 2014 – 2015) sowie die variable Vergütung (Geschäftsjahr 2014) und fixe Vergütung (Geschäftsjahr 2015) der Geschäftsleitung abstimmen. Sie honorierten die nachhaltigen Vergütungsmodelle der LUKB und stimmten den drei Anträgen des Verwaltungsrates jeweils deutlich zu.

### Dank für Extrameilen der Mitarbeitenden

Daniel Salzmann, CEO der LUKB, ging auf einige sehr gute Kennzahlen des Geschäftsjahres 2014 ein und bedankte sich bei den Mitarbeitenden, die dieses Ergebnis möglich gemacht haben: «Ich danke all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz, den sie täglich für unsere Kundinnen und Kunden, für die LUKB und für die ganze Region leisten. Vor allem danke ich ihnen auch für die vielen Extrameilen, die sie immer wieder gehen.» Die nächste Generalversammlung der Luzerner Kantonalbank findet am Mittwoch, 18. Mai 2016, wiederum in der Messe Luzern statt. **PD**